

Heraflit

Eine Auswahl der Fragmente des
Ephefiens nebst einer Art der Sicht

Herausgegeben von

Fr. Schirmer

Die Alten gaben Heraflit den Beinamen des Dunklen. Die Bediegenheit und oft lakonische Kürze seiner Sprache, die Struktur seiner Gedanken verrät eine Konzentration des Weltbildes, die über zeitliche Beschränkung hinaus ihn als die erste polare Gestaltung des europäischen Menschen erscheinen läßt. Als ein Mangel erschien es bisher, daß keine Einzelausgabe seiner Fragmente vorhanden war, die ihn anders als im Rahmen von Sammlungen über vor-sokratische Philosophie unbeeinträchtigt darstellt in seiner überragenden Größe

Ⓩ

Preis broschiert Mark 20.—, gebunden Mark 30.—
Zettel anbei.

Verlag „Der Bund“ Nürnberg
Leipzig: F. Boldmar

RAINER MARIA RILKE

THE LIFE OF THE VIRGIN MARY

Translated by

R. G. L. BARRETT

Die erste englische Ausgabe des
„**Marienenleben**“

Mit einem Bilde und farbigen Initialen
auf Bütten gedruckt

Der Reinertrag geht der deutschen Kinderhilfe zu.

Ⓩ

Preis gebunden Mark 60.—

Auslandslieferungen nur mit dem üblichen Valutazuschlag
Zettel anbei.

Verlag „Der Bund“ Nürnberg
Leipzig: F. Boldmar

OSTASIATISCHE ZEITSCHRIFT

Beiträge zur Kenntnis der Kultur und Kunst des fernen Ostens
Herausg.: OTTO KÜMMEL / ERICH HÄNISCH / WILLIAM COHN

Ⓩ

Ⓩ

Inhalt von Heft 3/4 des 9. Jahrganges.

E. Hänisch, Tsch'ai Ta-ki, der Held von Tschu-lo.
Mit 2 Abb.
Carl Clemen, Christliche Einflüsse auf den chine-
sischen u. japanischen Buddhismus (Schluss).
M. Dimand, Indische Stilelemente in der syrischen
und koptischen Kunst. Mit 12 Abb.
Fritz Jäger, Leben und Werk des P'ei Kü (Schluss)
Erich Hauer, Die Geschichte der Gründung des
Mandschurischen Kaiserreiches
E. v. Zach, Gedichte von Tu Fu II
A. Forke, De Groots Lebenswerk. Mit 1 Abb.
Hans Bidder, Erinnerungen an J. J. M. de Groot
A. Salmony, Ostasiatische Kunst in Paris.

William Cohn, Zur Deutung der Skulpturen des
Sök-kul-am. Mit 1 Abb.
J. J. M. de Groot, Der Thupa (Smidt)
W. Kirfel, Die Kosmographie der Inder. Mit
1 Abb. (Bernoulli)
William Cohn, Ars Asiatica III.
O. Strauss, C. Clemen, Die nichtchristlichen Kultur-
religionen.
William Cohn, Karl With, Buddhistische Plastik
in Japan. 2. Aufl.
A. Bernhardt, Der Ölhändler u. die Blumenkönigin.
M. Winternitz, Der indische Dramendichter Bhäsa.
A. Herrmann, Wo lag Serinda?

DIE OSTASIATISCHE ZEITSCHRIFT ist die einzige deutsche Zeitschrift, die sich der Erforschung der Kultur und Kunst des fernen Ostens in weitestem Sinne widmet. Alle Erforscher der Wissenschaft vom fernen Osten sind ihre Mitarbeiter. Wer sich in das Wesen der fernöstlichen Kultur vertiefen will, findet in ihr auf allen Gebieten reichste Aufklärung und Anregung. Jeder Sammler ostasiatischer Kunst ist Interessent unseres Blattes.

Jährlich vier reich illustrierte Hefte im Umfange von 4—500 Seiten. Preis 80 M. pro Heft. Vier Hefte 300 M.

OESTERHELD & CO. VERLAG / BERLIN W 15